

Peter-und-Paul-Post



Evangelische
Kirchengemeinde
Heimerdingen



Förderverein Chipunga

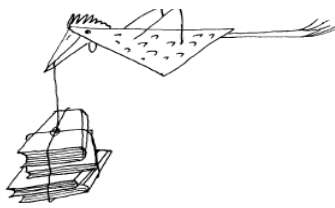
Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Leser der Peter-und-Paul-Post,
vor 7 Jahren ist Bernhard Schwarz aus Heimerdingen nach Malawi im südlichen Afrika ausgewandert. Er bewirtschaftet dort die ca. 40 Hektar große Chipunga-Farm in der Nähe der Stadt Mzuzu. Seine Farm liegt im Hochland auf 1200m. Er baut hauptsächlich Kaffee und Makadamianüsse an. Der auf der Farm geröstete Kaffee wird direkt in Malawi vermarktet. Makadamianüsse werden im nächsten Jahr zum ersten Mal geerntet. Zur Zeit stellt er die Farm auf organische Produktion um. Bernhard ist inzwischen auch in die Produktion und Vermarktung von Kuhmilch eingestiegen. Etwa 300 Liter Milch pro Tag (eigene und von den umliegenden Kleinbauern zugekaufte) werden auf der Farm abgepackt und in der Stadt Mzuzu verkauft. Dadurch hat er neue Arbeitsplätze geschaffen und den

umliegenden Kleinbauern eine regelmäßige Einnahmequelle erschlossen.

Bernhard beschäftigt 60 Arbeiter und ist in der strukturschwachen Gegend der größte Arbeitgeber geworden. Viele seiner Arbeiter genießen mit ihren Familien Wohnrecht auf der Chipunga-Farm. Als "Bwana" trägt Bernhard eine große Verantwortung gegenüber seinen Arbeitern. Da er weit und breit Besitzer des einzigen Fahrzeuges ist, muss er häufig Kranken- und Personentransporte durchführen. Zusätzlich übernimmt er die Kosten für Begräbnisse, Medikamente und Krankenhausaufenthalte seiner Arbeiter. Hilfe ist an allen Ecken und Enden von Nöten. Diese Hilfe zu leisten ist jedoch für Bernhard aus zeitlichen, vor allem aber aus finanziellen Gründen nur begrenzt möglich.

Daher haben Freunde und Familien-

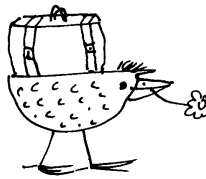




angehörige von Bernhard beschlossen, einen Förderverein zu gründen. Wir haben dem Verein den Namen Förderverein Chipunga gegeben (lokaler Name: GRACE = **GeR**man **A**ssistance for **C**hipunga **E**mployees). Dem Prinzip "Hilfe zur Selbsthilfe" folgend, beschränken wir unsere Hilfe primär auf die Arbeiter der Chipunga-Farm und deren Familienangehörige. Wir möchten die vielfältigen Probleme, mit denen Bernhard alltäglich konfrontiert ist, sehr konkret, aber lokal begrenzt angehen. Bernhard soll sich um seine Farm kümmern können, während wir uns um die sozialen Belange seiner Arbeiter und deren Familien sowie um die Verbesserung der Lebensumstände der Region Chipunga kümmern wollen. Seit unserer Gründung im Mai 2004



haben wir beinahe 50 Mitglieder gewinnen können. Eine solch starke Resonanz hat uns sehr ermutigt und zeigt, dass wir mit unserem Ansatz richtig liegen. Da gerade in Afrika viele mit Enthusiasmus begonnene Entwicklungshilfeprojekte durch falschen Ehrgeiz oder Unwissen der Beteiligten, sowie am ungenügenden Verständnis im Hinblick auf die lokale Mentalität und Denkweise scheitern, haben wir uns Dr. Willi Ehret (einen weiteren Heimerdinger), als erfahrenen Entwicklungshilfeexperten und Bernhards malawische Ehefrau Rachel mit ins Boot geholt. Auf einer Mitarbeiterversammlung in Chipunga im Dezember 2004 wurden unserem Motto "Hilfe zur Selbsthilfe" folgend 2 Ausschüsse gewählt. Ein Ausschuss soll Lösungen für das dringendste Problem, die schlechte medizinische Versorgung, der andere Ausschuss Lösungen zur Förderung



von Schulbildung, Verbesserung der Lebensumstände und zu speziellen Projekten erarbeiten. Während des Besuches von Margarete Schwarz und Jens Diedrich im Mai diesen Jahres wurden den Mitgliedern beider Ausschüsse die Richtlinien des Fördervereins und die Möglichkeiten der Umsetzung erläutert. In 2004 wurden bereits Moskitonetze und Decken für die Arbeiter angeschafft. Auch am Schulgeld für die weiterführenden Schulen haben wir uns mit einem Anteil von 75% beteiligt. In diesem Jahr erwägen wir zur Verbesserung der Lebensbedingungen jeder Arbeiterfamilie Samen für eine organische Düngung ihrer Felder zur Verfügung zu stellen. Ferner scheint uns eine Förderung von Nahrungsalternativen (Süßkartoffeln oder Maniok) als wichtige Ergänzung zu dem überwiegenden Maisanbau sinnvoll. Wir meinen, dass wir auf diese Weise einen guten Ansatz für eine zweck-

mäßige und wirksame Entwicklungshilfe anbieten.

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, würden wir uns über Ihre Spende oder eine Mitgliedschaft sehr freuen. Spenden und Mitgliedsbeiträge sind steuerlich abzugsfähig, da wir nach vorläufigem Bescheid des Finanzamts Leonberg von der Körperschaftsteuer befreit sind.

Spendenformulare und Mitgliedsanträge sind über Barbara Schwarz in der Vorderen Gasse 10 zu erhalten oder via Internet abrufbar.

Mit den besten Grüßen,

Dr. Jens Diedrich

1. Vorsitzender

Förderverein Chipunga / GRACE charity

Spendenkonto:
Förderverein Chipunga
Volksbank Strohgäu
BLZ: 600 629 09
Konto-Nr. 88 168 00

Kontakt:
Förderverein Chipunga
c/o Barbara Schwarz
Vordere Gasse 10
Heimerdingen

foerderverein@chipunga.com
<http://www.chipunga.com>